

Kurzbeschreibung

Ein in Ostdeutschland ansässiger Sonderanlagenbauer sucht für einen bestehenden Kunden in der Automobilfertigung einen Servicedienstleister, um die Produktionsanlagen im indischen Bundesstaat Maharashtra lokal zu betreuen.

Kundenprofil

Industrie	Sondermaschinen- und Anlagenbau
Anzahl Mitarbeiter	160
Jahresumsatz	40 Mio. EUR
Spezialisierung	Automatisierung industrieller Klebeprozesse

Geschäftssituation

Die Firma liefert bei einem weltweit führenden Automobilhersteller Prozessanlagen für die Endmontage von Fahrzeugen und sucht für die Betreuung der bereits installierten Anlagen in der indischen Automobilproduktion einen Servicepartner.

Es sind mehrere Industrieklebeanlagen von dem deutschen Sonderanlagenbauer am Produktionsstandort des Automobilherstellers in Indien installiert. Es handelt sich um Anlagen für das Auftragen von PU Material auf Cockpit-, Dach-, und Dämmkomponenten und das vollautomatisierte Kleben und Fügen von Front-, Rück- und Seitenscheiben.

Das Unternehmen, welches keine Repräsentanz in Indien hat, sucht nach einer ökonomischen und bedarfsgerechten Lösung, um den nötigen vor Ort-Service mit lokalem Personal für die zu betreuenden Anlagen anzubieten.

Da die Anlagen 24/7 in der Produktion laufen, ist es essentiell, dass der Servicepartner neben dem technischen Wissen, eine hohe lokale Verfügbarkeit bzw. kürzeste Reaktionszeiten garantieren kann.

Lösungssuche

Durch eine Empfehlung eines bestehenden AWS Partnerunternehmens, ist der Geschäftsführer von dem ostdeutschen Anlagenbauer auf das Unternehmen AW Solution GmbH (AWS) bzgl. Servicedienstleistungen in Indien aufmerksam geworden.

„Die Qualifizierung und Erfahrungen des deutsch/ indischen Teams in Bezug auf technischen Service“ hat die Entscheidung für eine Kooperation mit AWS vereinfacht, so der Geschäftsführer.

Das deutsch/ indische Team ist nun seit Mitte 2010 für alle Servicefragen und Wartungsanfragen als erster Ansprechpartner für den deutschen Maschinenbauer in Indien verantwortlich. Durch die bereits durchgeführten Servicemaßnahmen und damit gewonnene Kundennähe unterstützt das lokale Team auch vertriebstechnisch vor Ort.

Durch die Kooperation mit AWS resultieren folgende Vorteile für das deutsche Maschinenbauunternehmen:

- Gewährleistung der nötigen intensiven Betreuung des Endkunden durch lokale Servicestruktur
- Vertrauensvolle Schnittstelle zum Endkunden in Fragen der Ersatzteilbestellung bis zu Wartung und Fehlerbehebung
- flexible und kostengünstige Lösung
- Abdeckung der 24/7 Bereitschaft für Endkunden mit Notfallhotline

Nach einem erfolgreichen Training des deutsch/ indischen Servicepersonals im Firmensitz beginnt die offizielle Zusammenarbeit in Indien.

Beispiele aus der Praxis:

Produktumstellung Klebe- Fügeprozess

Die vollautomatisierte Klebeanlage mit 6 Achsenrobotern für das Kleben und Fügen von Front- Rück und Seitenscheiben ist für drei Scheibenvarianten ausgelegt. Für ein neues Fahrzeugmodell müssen die Programme für die Scheibentypen programmiert und der Gesamtprozess unter Berücksichtigung der Taktzeit angepasst werden.

Da es sich hier um eine komplette Neuprogrammierung der Bahnkonturen handelt, führten die Roboterprogrammierung ein Experte aus dem Stammhaus sowie indisches AWS Personal gemeinsam durch.

Das AWS Team hat zwei Tage bevor der Roboterexperte vor Ort eingetroffen ist, bereits die nötigen Änderungen der Scheibenträgeraufnahme, Sensorik und SPS Programtablauf an der Anlage vorgenommen.

Die dreitägige Produktionsbegleitung nach der Taktzeitoptimierung wurde komplett durch das AWS Team übernommen.

Bei der abschließenden Serviceabschlussbesprechung mit dem Produktionsleiter ist die gute Kommunikation und Zusammenarbeit gelobt worden.

Vorbeugende Wartungsmaßnahmen an einem Kolbendosierer

Das Dichtungspaket eines Kolben-Dosierer muss getauscht werden. Da der Dosierer auf einen Betriebsdruck von bis zu 150 bar in Dauerbetrieb arbeitet und das Klebematerial die Dichtungsoberfläche mit der Zeit angreift, ist die Wartung nötig um einen eventuellen Komplettausfall vorzubeugen.

Die Revision der Dosierer wird komplett durch das lokale Service-Team übernommen. Während einer Produktionsunterbrechung werden die Dosierer auf dem 6 Achs-Roboter gewechselt.

Bevor AWS den Service übernommen hat, mussten für die Revision die kompletten Unterbaugruppen abmontiert, nach Deutschland gesendet, und von Spezialisten gewartet werden. Dieser Vorgang dauert deutlich länger und ist mit wesentlich höheren Kosten verbunden.

Fazit

Durch den lokalen und kompetenten Vor-Ort-Service durch AWS kann der Kunde intensiv betreut werden. Der dt. Maschinenbauer unterstützt nur in Einzelfällen mit Fachpersonal. Die Revisionskosten können wesentlich reduziert werden. Der Preisvorteil gibt die Anlagenbaufirma teilweise an den Endkunden weiter. Der Endkunde ist zufrieden, da er einen hochwertigen Service zu lokalen Konditionen bezieht.

Letztendlich profitieren alle Parteien von dem Maschinenservice in Indien.